

Was ist ein Hautkrebs-Screening und wie läuft dieses ab?

Für eine gesunde Haut ist es wichtig, dass Sie auf Veränderungen achten und auffällige Stellen untersuchen lassen. Das Hautkrebs-Screening geht schnell und tut nicht weh. Wenn Sie gesetzlich versichert und 35 Jahre oder älter sind, übernimmt Ihre Krankenkasse die Kosten für die Basisuntersuchung. Einige Krankenkassen übernehmen die Kosten bereits vor dem 35. Lebensjahr. Nähere Informationen dazu erhalten Sie bei Ihrer Krankenkasse.

Die gesetzlichen Krankenversicherungen sehen eine einfache Vorsorge mit dem bloßen Auge vor. Mit speziellen Techniken können wir diese Untersuchung sehr viel besser und genauer vornehmen. Als Ergänzung zur Basis-Hautkrebsvorsorge empfehlen wir Ihnen eine Untersuchung mit dem Handmikroskop (Dermatoskop) oder eine computergestützte Untersuchung (Video-Dermatoskopie). Bei der Video-Dermatoskopie werden die Untersuchungsergebnisse gespeichert und mit weiteren Untersuchungen verglichen, so dass Veränderungen sofort sichtbar werden.

Diese speziellen Techniken sind Zusatzleistungen, die die gesetzlichen Krankenkassen nicht übernehmen. Wir rechnen diese Leistungen nach GOÄ wie folgt ab:

Videodermatoskopie (als Zusatzleistung)	50,04 €
Dermatoskopie (als Zusatzleistung)	15,00 €

Übernimmt Ihre gesetzliche Krankenkasse die Kosten noch nicht, gelten folgende Gebühren:

Hautkrebsvorsorge mit Videodermatoskopie	75,00 €
Hautkrebsvorsorge mit Dermatoskopie	48,26 €

Sie erhalten im Hautkrebs-Screening eine sorgfältige Untersuchung der gesamten Hautoberfläche. Unsere Medizinischen Fachangestellten bereiten die Untersuchung vor, indem sie im Sprechzimmer Ihre Anamnese aufnehmen. Dann werden Sie gebeten, sich bis auf die Unterwäsche zu entkleiden. Bitte ziehen Sie auch die Socken aus. Wie bei vielen ärztlichen Untersuchungen müssen Sie beim Entkleiden

eine eventuell vorhandene Scham überwinden. Sie können sich aber gerne ein Tuch oder eine Jacke überlegen. Bitte achten Sie darauf, dass Ihre Finger- und Fußnägel nicht lackiert sind.

Was passiert, wenn ein Verdacht auf Hautkrebs festgestellt wird?

Es wird eine Gewebeprobe entnommen, die dann in einem Labor untersucht wird. Erst dann ergibt sich die endgültige Diagnose.

Was ist noch wichtig?

Keine Untersuchungsmethode ist zu 100 Prozent verlässlich. Trotz der gründlichen Untersuchung kann es, wenn auch selten, vorkommen, dass eine auffällige Stelle nicht entdeckt wird oder schnell neu entstanden ist. Wenn Ihnen eine Veränderung an Ihrer Haut auffällt, sollten Sie uns jederzeit aufsuchen. Ihr Dermatologe untersucht dann diese Stelle, unabhängig davon, wann Sie das letzte Mal beim Hautkrebs-Screening waren.

Eine große Bitte:

Bitte halten Sie Ihren Termin ein. Seien sie bitte pünktlich und bringen Ihre Versichertenkarte mit. Kommen Sie auf Veranlassung des Hausarztes, bringen Sie bitte den Überweisungsschein mit.

Sollten Sie den Termin nicht einhalten können, bitten wir spätestens 48 Stunden vorher abzusagen. Sie können für reine Absagen eine E-Mail senden, auf den Anrufbeantworter sprechen oder uns anrufen.

Wir freuen uns, Sie bald begrüßen zu dürfen.

Ihr Praxisteam der Hautarztpraxis im Vorderen Westen